

10.08.2011 - 10:32 Uhr

## **Weitere Massnahmen der Nationalbank gegen überbewerteten Franken/ Nationalbank muss jetzt Untergrenze festlegen**

*Bern (ots) -*

Beruhigend ist, dass die Schweizerische Nationalbank (SNB) Handlungsbedarf sieht und mit weiteren Massnahmen gegen den massiv überbewerteten Franken reagiert. Unverständlich ist, dass die SNB nicht klar die Führung übernimmt und zwar mit der Einführung und Verteidigung einer Untergrenze gegenüber dem Euro - wie sie dies seit 1978 in kritischen Phasen immer wieder erfolgreich getan hat. Unter Vertretern der Wirtschaftsverbände und Experten herrscht heute Konsens, dass die SNB über eine Untergrenze gegenüber dem Euro eine tragbare Frankenbewertung durchsetzen muss. Mit ihrer Führungsschwäche und ihren ungenügenden Massnahmen richten SNB und Bundesrat grossen Schaden an und stossen uns in eine Wirtschaftskrise. Bereits jetzt leiden Exportunternehmen, Gastronomie und Tourismus enorm unter der grossen Frankenstärke. Es drohen Betriebsschliessungen und -verlagerungen und damit der Verlust Zehntausender von Arbeitsplätzen. Dazu kommt, dass in den Pensionskassen wegen der Frankenstärke mittlerweile Buchverluste von rund 50 Mrd. Franken angefallen sind.

Kontakt:

- Daniel Lampart, Chefökonom SGB  
079 205 69 11
- Peter Lauener, Leiter Kommunikation SGB  
079 650 12 34

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100702013> abgerufen werden.